



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Das XXIII. Capitel. Wie du zumal dich zum jinnerlichen Gebett/ vnd den Betrachtungen ergeben/ vnd denselbigen obligen köndtest.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

der mich ihm vnderwürfflich zumachen
begehrt (da ich deiner Hülff beraubt wür-
de) gewaltsame stercke/ vnd Vermöglich-
keit.

~~~~~

Das XXIII. Cap.

**W**ie du zumal dich dem innerlichem  
Gebett/ vnd Betrachtungen ergeben/  
vnd d:nselbigen obligen  
könnest.

**W**ann du etwann ein lange  
Zeit / als ein stund oder mehr/  
mentaliter oder innerlichen  
Betten wilt / so solt du solchem Gebett  
auch zusügen betrachtungen / des Lebens  
vnd sterbens Christi vnseres Herren / also  
das du allwegen die Werck Christi / mit der  
Tugendt / die du begereest applicierest : vnd  
zu gleich betrachtest.

Als zum Exempel: du begereest die Tu-  
gendt der Gedult zuerlangen / so nimme  
vngesähr für dich zu betrachten ein Stück  
der Geheimnussen der Creuzigung Chri-  
sti / als / wie er Christus vnser aller liebster  
Herr

Herr / so grausamlich seiner Kleider sey  
beraubt worden / wie ihme die Kleyder / so  
in seine heyligen Wunden gebacket / sey-  
en so vngefügiglich abgerissen worden /  
wie ihme die dörne Cron von seinem heyl-  
igen Haupt abgenommen / vnd als bald  
widerumb mit höchstem Hon vnd Spott  
auff gesetzt sey worden / oder auch wie er an  
das harte Holz des Creuzes auff genag-  
let / in die höhe erhebt / mit vnaussprechli-  
chem Schmerzen seiner heyligen Wun-  
den / wie auch seines ganzen heyligen Cör-  
pers / vnd was dann dergleichen Betrach-  
tungen mehr seynde.

In solchen Betrachtungen aber der  
Geheimnissen Christi / füge vnd halte an  
erstlichen dein Sinnlichkeit daß sie em-  
pfinde die Pein / so in solchen Geheimnis-  
sen Christus der Herr in allen seinen Glie-  
dern erlitten hat. Als dann so erhebe vnd  
erschwinde dich mit deinem Herzen zu sei-  
ner heyligen Seel / vnd betrachte / so viel  
dir möglich / die grosse Gedult / vnd sanfft-  
mütigkeit / mit welchem er solches alles so  
willig gelitten / vnd sich dannoch mit allem  
dem

dem nie ersetzigen können / sonder vmb der  
Ehr seines Vatters / vnnnd vnseres Heyls  
willen / für vnnnd an begeret auch grössere  
vnd schmälicher Pein auß zu stehn vnnnd  
zu leiden.

Ferners schawehjn also gemartert an/  
stelle dich neben jhn vnnnd bedencke / Wie  
er ein so grosse lebendige Begierd habe zu  
leiden / von deiner wegen auff daß du auch  
deinen Kummer von seiner wegen gedul-  
tig tragen sollest. Auch damit gleich wie  
er sich gegen dem Vatter wendet für dich  
zu bitten / also er sich auch würdigen wöl-  
le / dir die Gnad mit zutheilen / daß du  
das auffgelegte Creuz vnnnd alle andere /  
gedultig erleyten / außstehn vnnnd tragen  
könnest.

Nach solchem allem so zwinde deinen  
Willen auch in solches zu verwilligen /  
vnd rede jhn zum offermal an / daß er  
solches auch gedultig auff sich nehmen  
vnnnd außstehn wölle. Wende nachmals  
dein Gemüch zu Gott deinem Himmeli-  
schen Vatter / vnnnd begere von ihm die  
Gedult / bitte jhn auch von grund deines

Her.

Hertzens / dz er das Gebett seines Sohns /  
welches er ohn vnderlaß für dich voll-  
bringt gnädiglichen erhören wölle.

~~~~~

Das XXIV. Cap.

Von einer andern Weiß durch Bes-
trachtungen zu betten.

Blanst auch auff ein andere
Weiß zumal betrachten vnnnd
betten / nemblichen wann du
jetzt innerlich gang andächtiglich mit
höchstem Fleiß hast betrachtet / das grosse
Leiden vnnnd Tend / so vnser liebster Herz
Christus von vnser wegen hat gelitten / so
füge vnnnd halte an abermal die Sinnlich-
keit / also daß sie solches empfinde / vnnnd
durchgehe alsdann mit deinen Gedancken
mit was willigem Gemüt er Christus der
Herz solches gelitten : vnnnd von der größe
seines Schmerzens vnd Gedult / gibe dich
zu zweyen betrachtungen / erstlich betracht-
den Verdienst Christi des Herren : zum
andern dz grosse vermögen vñ wolgefallen
so der